



- HOME
- EDITORIAL
- IMPRESSUM
- NEWSLETTER
- DISCLAIMER
- WERBUNG
- KONTAKT

Wirtschaftsportal für Entscheidungsträger

RSS

11. Mai 2009

AKTUELL

- NEWS
- INTERVIEWS
- GENERATION CHANGE
- LITERATUR
- MANAGEMENT
- THEMEN
- PEOPLE
- IDEEN & INNOVATIONEN
- HUMAN RESOURCES
- GLOBAL CHANGE

ART BANKING CLUB

BANK KADER VEREIN

RONDO BUSINESS CLUB

BÖRSEN NEWS

BILDUNG / KURSE

MARKTPLATZ

JOBS

IMMOBILIEN

AUTO

TRAVEL

EVENTS / AGENDA

VIDEOS

FOTOGALERIE

Werbung

Beruflicher Traum: Selbständigkeit

8. Mai 2009

"Es macht uns grosse Freude, nach unserem eigenen „Masterplan“ entscheiden und handeln zu können."

Interview



Annick Jordi & Noëlle Vieillard-Jordi

Die jüngere Schwester, **Noëlle Vieillard-Jordi**, hat die Hotelfachschule Lausanne absolviert und liess sich dann am Gemmological Institute of America (GIA) in New York zur Gemmologin G.G., A.J.P. ausbilden. Danach sammelte sie während mehreren Jahren Berufserfahrung im Schmuck- und Diamantenhandel (u.a. bei Christie's in Genf). **Annick Jordi** hat in Paris und in New York am Fashion Institute of Technology (F.I.T) Design und Marketing sowie in Genf politische Wissenschaften studiert. Dieses vereinte Know-how der Schwestern ist das Fundament von Bahina Jewels.

change.ch sprach mit den zwei Jungunternehmerinnen über die Chancen und Risiken der Selbständigkeit.

Sie haben sich vor 2 Jahren mit Bahina Jewels selbständig gemacht. Würden Sie diesen Schritt heute nochmals wagen?

Für uns waren die ersten zwei Jahre sehr positiv und von Wachstum geprägt. Da wir in einem Nischenmarkt tätig und noch relativ klein sind, waren wir von den Turbulenzen an den Finanzmärkten nicht tangiert. Es ist eher das Gegenteil der Fall, denn unser 18 Karat Goldschmuck vermittelt Lebensfreude und bewegt sich in einer Preislage, die eine attraktive Alternative zu sehr teurem Schmuck bietet.

Wenn wir von Anfang an gewusst hätten, was alles auf uns zukommt, dann hätten wir den Schritt in die Selbständigkeit wahrscheinlich nie gewagt. Zum Glück kamen die jeweiligen Herausforderungen häppchenweise auf uns zu und wir konnten zwischendurch immer wieder mal Luft holen. Die Selbständigkeit erleben wir insgesamt als sehr erfüllend und motivierend. Es macht uns grosse Freude, nach unserem eigenen „Masterplan“ entscheiden und handeln zu können. Als Schwestern ergänzen wir uns sehr gut, weil unsere Stärken in unterschiedlichen Bereichen liegen.

Nennen Sie uns das Geheimnis Ihres Erfolges.

Die Tatsache, dass wir mit Leib und Seele und viel Leidenschaft hinter Bahina Jewels stehen ist sicher ein Erfolgsfaktor. Jedes unserer Schmuckstücke hat eine eigene Geschichte zu erzählen – das schätzen unsere Kunden sehr, da Bahina Jewels ihre Persönlichkeit und Individualität unterstreichen. Wir kreieren und verkaufen ausschliesslich Schmuck, den wir auch selbst mit Freude tragen würden. Es ist für uns unvorstellbar Produkte einzig des Gewinns wegen zu verkaufen. Bahina Jewels tragen unseren Namen und unser Gütesiegel: da liegen keine halben Sachen drin.

Welche Eigenschaften sollten Entrepreneure in Ihrem Business besitzen?

Als Frauen mussten wir uns vor allem bei unseren Geschäftspartnern in Indien Respekt verschaffen, weil es sich doch immer noch um eine ziemlich „männerlastige“ Domäne handelt. Heute pflegen wir sehr gute und oft auch persönliche Beziehungen mit unseren Produzenten und Lieferanten, was sehr erfüllend und bereichernd ist. Es hat sich ausbezahlt, dass wir freundlich im Umgang, aber hart in der Sache geblieben sind. Nebst dem Durchsetzungsvermögen ist auch das Durchhaltevermögen immer wieder gefragt. Das schöne bei uns ist, dass wir uns als Schwestern immer wieder gegenseitig motivieren können, wenn die Eine mal kurz vor dem Tiefpunkt steht.

Wo liegen die Chancen und Risiken?

Als grosse Chance sehen wir die zunehmende Unabhängigkeit der Frauen. Sie verdienen nicht nur ihr eigenes Geld sondern geben dieses auch aus und leisten sich etwas Persönliches. Wir beobachten vermehrt ein wachsendes Qualitätsbewusstsein: Kundinnen sind heute nicht mehr bereit, für schlechte Qualität viel Geld auszugeben und schätzen es deshalb besonders, dass sie bei uns nicht nur individuelles Design sondern auch sehr gute Qualität zu vernünftigen Preisen erhalten.

Als unser grösstes Risiko würden wir die Gefahr bezeichnen, dass wir uns mit zu vielen neuen Kreationen verzetteln könnten, weil wir nur so sprudeln vor neuen Ideen. Obwohl wir verschiedene Kollektionen anbieten, ist es uns wichtig, dass diese in sich konsistent bleiben und auch mit Schmuckstücken aus anderen Linien kombinierbar sind. Wir müssen uns

Google™ Benutzerdefinierte Suche

ÖKO-NEWS



Empire State Building: 38 Prozent Energiekosten einsparen. Mit gutem Beispiel vorangehen will die Weltmetropole New York mit ihrem neuen Umweltprogramm, das

anlässlich der Earth Days vorgestellt wurde. Einerseits will man noch mehr Menschen dazu animieren auf Busse und U-Bahn umzusteigen, andererseits sollen Gebäude wie etwa der derzeit höchste Wolkenkratzer der Stadt - das Empire State Building - ein Vorzeigeprojekt in Sachen Energieeffizienz werden.

mehr...

CHANGE.CH INTERVIEWS

Interviews with: Roger Bittel, Joseph A. Strähle, Hans A. Bernacker, Iris Fehlimann, Renée C. Viazoso, Meret Wadenkeller, Stefan Hiltner, Dr. Peter Michel, Renate Schenk, Pia Fritzsche, Stefan Hiltner, Roland Schärer, Hans Baumgartner, Remy Leclercq, Roland Schärer, Paul El Ghobadi, Sandra Grub, Urs L. Lehmann, Annelotte Ammann, Hans Peter Fritsch, Hans Peter Fritsch.

Design steht bei Bahina Jewels sicher im Vordergrund. Wir orientieren uns an der Modebranche und entwerfen zwei neue Kollektionen pro Jahr – eine im Frühling und eine im Herbst. Unser Schmuck soll und darf wie ein Modeaccessoire getragen werden. Genau das macht unser Business so spannend! Wir schätzen uns glücklich, dass wir uns ständig weiterentwickeln und immer wieder neu erfinden dürfen. Obwohl wir uns von unserer Konkurrenz primär übers Design differenzieren, heisst dies nicht, dass gute Preise und Qualität sekundär wären. Vielmehr bedeutet es, dass diese beiden Anforderungen sowieso erfüllt sein müssen. In diesem Sinne sind wir ganz auf der Linie von Robert Hayes.

Seit kurzem ist Barack Obama im Amt. Welchen Impact wird uns dieser change bringen?

Wir verbinden mit der Wahl von Barack Obama primär ein Bekenntnis zu mehr Optimismus und Toleranz. Neu werden Themen angesprochen und Probleme angegangen, die bis anhin tabuisiert oder verneint wurden. Aus unserer Sicht sind das sehr positive und progressive Entwicklungen.

Barack Obamas Slogan lautet: „Change – Yes we can!“ Wie lautet Ihr persönliches Motto?
„Think pink!“ Egal, was auf uns zukommt: wir versuchen, Probleme als Chancen zu nutzen und das Beste daraus zu machen.

Wir leben in einer sehr dynamischen Zeit. Womit bringen Sie den Begriff change in Verbindung?

Change bringen wir mit Umdenken in Verbindung, mit dem Streben nach einer nachhaltigen Verbesserung der aktuellen Situation. Wir beobachten, dass alte Gewohnheiten hinterfragt werden und sich die Menschen neuen Entwicklungen gegenüber öffnen. Ein Beispiel ist der Umweltschutz: anstatt nur davon zu reden, werden endlich entsprechende Massnahmen in die Tat umgesetzt – und sogar als Wettbewerbsvorteil wahrgenommen.

Schliesslich unsere Change Frage: Wenn Sie alle Macht der Welt hätten, welchen globalen Change würde Sie realisieren?

(AJ) Ich würde das Weltklima leicht abkühlen und dann einen Back-up der Erde als Fall-back-Position speichern.

(NV) Ich würde Weltfrieden und eine gerechte Verteilung der Nahrungsmittel herbeizaubern.

Ich danke für das Interview und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Interview: Pery Gül, Mai 2009

Unternehmensprofil

Bahina Jewels wurde 2007 von den Schwestern Annick Jordi und Noëlle Vieillard-Jordi gegründet. „Zwei Schwestern“ ist auch der Name der Firma, in Hindi ganz einfach „bahina“. Das Konzept von Bahina Jewels entspricht den Bedürfnissen einer steigenden Zahl unabhängiger Frauen: Sie lassen sich ihren Schmuck nicht mehr schenken, sondern kaufen ihn vermehrt selbst. Sie tragen ihn jeden Tag und nicht nur zu speziellen Anlässen. Schmuck wird so immer mehr zu einem Modeaccessoire. Um diesem Trend gerecht zu werden, haben die in Design und Gemnologie ausgebildeten Schwestern die Bahina Jewels Schmuckkollektion kreiert. Bahina Jewels steht für „fun jewelry“, ist verspielt und einzigartig - so individuell wie die Frau, die den Schmuck trägt.

Auf ihren Reisen nach Indien kaufen die Geschwister in Jaipur – dem Zentrum der Steinschleiferei – die schönsten und buntesten Edel- und Halbedelsteine ein und lassen diese in Jaipur, Hongkong und Bangkok nach ihren Entwürfen zu kostbaren Schmuckstücken aus 18 Karat Gold verarbeiten.



MARKTPLATZ



ARCHIV

Diese Artikel wurden häufig gelesen:

- Wirtschaft und Umwelt: «Privatwirtschaft sucht Zusammenarbeit mit WWF»**
- «Das Nein zur Banklizenz schränkt die Post massiv ein»**
- «Change bedeutet Chance und Wachstum»**

Google -Anzeigen

ESG Edelmetall-Ankauf CH
Ankauf / Recycling von Gold, Silber Platin, Schmuck und Zahngold
www.gold-ankauf.ch

Organisationsentwicklung
Beratung bei komplexen mehrsprachigen OE-Prozessen.
www.ruppenronzani.ch

Diamant Schmuck
Grosse, wunderschöne Auswahl Diamant-Schmuck, versandkostenfrei
www.bader.ch

Change-Management
Umfassende Beratung und Begleitung von Veränderungsprozessen
www.protemanet.com

Jungunternehmen
Gemeinsam zum Erfolg mit starken Partnerschaften
www.postfinance.ch/startups

«Der perfekte Exit beginnt am ersten Tag»

Finanzplatz Schweiz: «Steuerfahndung hat eine neue Dimension erreicht»